

Jahresbericht 2024 der WaldMobile

Nord-BW (Standort Heidelberg)
Südwest-BW (Standort Freiburg)
Südost-BW (Standort Sigmaringen)



(Foto: SDW BW)

Die Bildungsarbeit der WaldMobile wurde 2024 unterstützt durch:



Mercedes-Benz Mobility



Wir danken außerdem dem
Förderverein WaldMobil e.V.
für die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit.

Inhalt

1. Editorial	4
2. Besonderes im WaldMobil-Jahr 2024	5
WaldMobil Süd-Ost feierlich eingeweiht	5
30 Jahre WaldMobil Förderverein e.V.	6
Die SDW BW und das WaldMobil auf dem Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt	7
Treffen der WaldMobilistinnen und WaldMobilisten	7
3. Die WaldMobile 2024	8
WaldMobil Nord-BW	8
WaldMobil SüdWest-BW.....	8
WaldMobil SüdOst-BW	8
Allgemein.....	8
Unterschiedliche Nachfrage in den Gebieten	9
Personelles	10
4. Unsere Bildungsprogramme	11
Wir Klimafüchse	11
Expedition Zukunft	11
Alarmstufe grün!	12
WaldMachtMut!.....	13
#WaldWasserWir	13
WeltWeitWald.....	14
WaldBewegt	15
5. Veranstaltungsstatistiken	16
Veranstaltungstage nach Besuchergruppen	16
Veranstaltungstage nach Themen	17
Veranstaltungstage nach Einsatzorten	18
6. Presseresonanz (Auszug).....	19
7. Ausblick.....	23

1. Editorial

Der Lernort Wald und die Programme der WaldMobile bieten den perfekten Rahmen, um Menschen und im Besonderen Kindern anschaulich zu zeigen, welche Auswirkungen unser Handeln auf Wald und Umwelt hat, sie zum Hinterfragen und Nachdenken anzuregen und ihnen Kompetenzen an die Hand zu geben, die sie auf andere Lebensbereiche anwenden können. Damit machen wir Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen deutlich und unterstützen die Bildung für nachhaltige Entwicklung an Kitas, Schulen und außerschulischen Lernorten.

Das Jahr 2024 war ebenso intensiv wie erfolgreich für die WaldMobile des SDW Landesverband Baden-Württemberg e.V.: Nicht nur die beiden bewährten WaldMobile Nord-BW und SüdWest-BW waren beinahe jeden Wochentag (und oft auch am Wochenende) im Einsatz, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Wald näherzubringen. Durch das neue WaldMobil SüdOst-BW konnte ab März 2024 unsere waldpädagogische Arbeit im Land ausgeweitet werden. Mit drei WaldMobilen können wir nun noch mehr Menschen für den Wald begeistern. Darüber freuen wir uns besonders.

Der Bedarf nach Umweltbildung im Wald zeigte sich einerseits an den Auslastungszahlen in 2024, andererseits auch an den bereits im Laufe des Spätjahres eingegangenen Anfragen für das Jahr 2025. Die Qualität unserer Arbeit wurde mit einer Vielzahl an positiven Rückmeldungen seitens Schülerinnen und Schülern, pädagogischen Kräften und allen anderen Besuchern unserer Veranstaltungen bestätigt.

Die Menge an Anmeldungen aus ganz Baden-Württemberg terminlich zu koordinieren und bedienen zu können, ist immer wieder eine Herausforderung. Unser großer Dank gebührt daher unseren engagierten und kompetenten WaldMobilistinnen und -Mobilisten.

Wir freuen uns, dass wir mit unserer waldpädagogischen Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Wald- und Umweltbildung leisten können und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des WaldMobil-Jahresbericht 2024.



Dr. Marco Ieronimo

Koordination WaldMobil Nord
Projektleitung WaldMachtMut!



Franz Irrenberg

Koordination WaldMobil SüdWest



Theresa van Aken

Koordination WaldMobil SüdOst
Bildungsreferentin Wald und
Umwelt

2. Besonderes im WaldMobil-Jahr 2024

WaldMobil Süd-Ost feierlich eingeweiht



Fotos: SDW BW

Am 18. März 2024 wurde mit dem WaldMobil Süd-Ost-BW das dritte WaldMobil des SDW Landesverbandes Baden-Württemberg eingeweiht. Hermann Eberhardt, zum damaligen Zeitpunkt stellvertretender Vorsitzender der SDW BW (heute Landesvorsitzender), überreichte im Rahmen einer kleinen Feierstunde den symbolischen WaldMobil-Schlüssel an Silvan Hild, dem ehemaligen Koordinator des neuen WaldMobils. Beide bedankten sich bei den Förderern und Unterstützern dieses besonderen waldpädagogischen Angebotes. „Dieses dritte WaldMobil kann heute vor allem dank unserer Förderer seinen Dienst antreten. Die Nussbaum Stiftung hat maßgeblich bei Anschaffung und Ausbau unterstützt. Die Josef Wund Stiftung finanziert außerdem die Kosten des Programms #WaldWasserWir, sodass dies für alle Schulen die nächsten drei Jahre kostenfrei angeboten werden kann“, freut sich Hermann Eberhardt.

Das Süd-Ost Freiluft-Klassenzimmer hat seine Basisstation an der Waldschule Wunderfitz in Sigmaringen. „Das Waldmobil ergänzt hervorragend das pädagogische Angebot unserer eigenen Waldschule Wunderfitz“, sagte Adrian Schiefer, Dezernent für Bau und Umwelt beim Landratsamt Sigmaringen. „Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie sehr sich Kinder für Waldpädagogik begeistern lassen. Schon bei den Kindern anzusetzen, die Zusammenhänge und die vielfältige Bedeutung des Waldes zu verdeutlichen, ist ein sehr wichtiger und wertvoller Ansatz. Ich bin mir sicher: Das wird eine tolle Sache!“

In diesem Punkt waren sich alle Redner der Feierstunde einig. Peter Jahn von der Nussbaum Stiftung pflichtet ihm bei. „Umweltbildung ist unglaublich wichtig. Denn nur was man kennt, schützt man auch“, unterstreicht Peter Jahn in seiner Rede. „Gerade das Element Wasser hat eine extrem hohe Wichtigkeit beim Thema Klimawandel“, hebt Christoph Palm von der Josef Wund Stiftung hervor.

Karl-Wilhelm Röhm, Vorsitzender des Fördervereins WaldMobil e.V., will das Angebot der WaldMobile auch in Zukunft weiter ausbauen. „Es ist für die Schulen sehr komfortabel, dass wir das Klassenzimmer unter freien Himmel in einen Wald in Schulinähe bringen können. Für die Lehrkräfte fallen weite Anfahrten weg und so bleibt mehr Zeit zum Walderleben“ erklärt Karl-Wilhelm Röhm.

Passend zum Projekt gab es viel Wasser von oben. Etwas gedrängt fand sich die Einweihungsfeier-Gesellschaft unter dem Vordach des WaldMobils Oberschwaben für ein trockenes Foto ein.

30 Jahre WaldMobil Förderverein e.V.

Zwei Jahre nachdem das erste WaldMobil zum ersten Mal durch Baden-Württembergs Wälder gerollt ist und für eine gewisse Zeit das Klassenzimmer unter freien Himmel – genauer unter die regionalen Wipfel – verlegt hat, gründete sich der WaldMobil Förderverein e.V. der SDW Baden-Württemberg. Viele Anschaffungen der WaldMobile zur Ausstattung oder für konkrete Bildungsprojekte wurden seit Gründung des Fördervereins im Jahr 1994 durch den Verein möglich gemacht. Wir feiern drei Jahrzehnte finanzielle Förderung von waldpädagogischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen!

Dem Engagement und der Unterstützung des Fördervereins ist es unter anderem zu verdanken, dass die Waldpädagogik im Landesverband Baden-Württemberg zu einem so wichtigen Standbein wachsen konnte und unzähligen Kindern und Jugendlichen das Ökosystem Wald erlebnisreich nahegebracht wurde. Zum Jubiläum gibt es seit März 2024 das neue WaldMobil Süd-Ost, das zu einem großen Teil durch Spenden des Fördervereins finanziert werden konnte. Damit hat Baden-Württemberg nun vier WaldMobile (drei vom Landesverband und eins vom SDW Kreisverband Ostalb), die Kinder und Jugendliche zu lehrreichen Erlebnissen in den Wald begleiten.

In festlichem Rahmen wurde das Jubiläum am 30. Juli 2024 am Haus des Waldes in Stuttgart mit Fördervereinsmitgliedern, dem Geschäftsführenden Landesvorstand der SDW BW, langjährigen Kooperationspartnern und Unterstützern der SDW WaldMobile gebührend gefeiert. An der Jubiläumsveranstaltung nahm auch Peter Jahn von der Nussbaum Stiftung teil und hatte eine besondere Überraschung im Gepäck. So staunte und freute sich der WaldMobil Förderverein über eine Spende von 5.000 Euro durch die Nussbaum Stiftung, welche über das Portal gemeinsamhelfen.de gesammelt wurde.



v.l.n.r.: Dr. Gerhard Stengel, Vorsitzender SDW-Kreisverband Stuttgart; Marzell Maier, SDW-Kreisverband Stuttgart; Martin Strittmatter, Geschäftsführender Vorstand SDW BW; Jan-Peter Röderer, Geschäftsführender Vorstand SDW BW; Peter Jahn, Nussbaum Stiftung; Hermann Eberhardt, zu diesem Zeitpunkt Stellvertretender Vorsitzender SDW BW (seit Oktober 2024 Landesvorsitzender); Reinhold Sczuka, Stellvertretender Vorsitzender SDW-BW; Ann-Catrin Sachs, Landesgeschäftsführerin SDW BW – vor dem WaldMobil SüdOst-BW. (Foto: SDW BW)

Die SDW BW und das WaldMobil auf dem Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt



Sowohl das WaldMobil Nord-BW als auch der Infostand der SDW BW waren gut besucht. Unter anderem stattete der Vorsitzende der SDW BW, Manuel Hagel MdL, unserem WaldMobil einen Besuch ab (Foto rechts). (Fotos: SDW BW)

Am 12. Oktober 2024 fand in der Stuttgarter Liederhalle das 2. Forum für Gesellschaftlichen Zusammenhalt statt, welches von unserem langjährigen Kooperationspartner der Nussbaum Stiftung veranstaltet wurde. Hier bot sich eine Plattform für Dialog und Austausch über gesellschaftliches Engagement und soziales Miteinander.

Der Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hatte auf dem Forum die herausragende Möglichkeit, sich gleich doppelt zu präsentieren, nämlich mit einem Stand auf dem Marktplatz des Engagements indoor sowie outdoor mit dem WaldMobil Nord-BW und dem Kooperationsprojekt *WaldMachtMut!*.

Neben dem Austausch mit zahlreichen interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie mit Vereinen und Stiftungen, bot sich auch die Gelegenheit unsere Arbeit Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunen und Unternehmen vorstellen zu können, darunter der Landtagspräsidentin Muhterem Aras.

Treffen der WaldMobilistinnen und WaldMobilisten

Auch im Jahr 2024 fand, kurz vor den Sommerferien, das traditionelle Treffen der WaldMobilistinnen und WaldMobilisten in Stuttgart am Haus des Waldes statt. Neben einem fachlichen Input bot das Treffen wieder die Gelegenheit sich untereinander zu vernetzen und sich über die Arbeit mit dem WaldMobil auszutauschen.

Vielen Dank an alle WaldMobilistinnen und -Mobilisten, die auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement und Eigeninitiative die WaldMobil-Veranstaltungen durchgeführt haben!



Fotos: SDW BW

3. Die WaldMobile 2024

WaldMobil Nord-BW

Das WaldMobil Nord-BW mit Standort Heidelberg startete am 23. März mit einem Aktionsstand auf dem Frühlingsempfang der Freunde des Karlsterns, in Kooperation mit dem SDW Kreisverband Mannheim, in die Saison 2024. Die Saison endete für das WaldMobil Nord-BW mit den letzten Einsätzen am 27. Oktober in Waiblingen.

Herausfordernd war im Gebiet des WaldMobil Nord-BW, dass nach dem Umzug des WaldMobils im Vorjahr immer noch gut die Hälfte der Veranstaltungen vom Koordinator übernommen werden musste, während parallel nach motivierten Waldpädagoginnen und -pädagogen Ausschau gehalten wurde. Ab Mitte des Jahres zeichnete sich eine Entspannung der Situation ab und immer wieder begleiteten potenziell Interessierte die Veranstaltungen im Gebiet. Einige von ihnen werden nun, zu unserer großen Freude, tatsächlich im Jahr 2025 das Team des WaldMobils Nord-BW ergänzen.

WaldMobil SüdWest-BW

Das WaldMobil SüdWest-BW mit Standort Freiburg startete die Saison bereits am 6. und 7. März. Beim Bildungszentrum Bonndorf im Landkreis Waldshut verwandelten sich die Grundschulkinder in schlaue Klimafüchse. Die Saison endete für das WaldMobil SüdWest-BW bei einer Veranstaltung für die Kinder der Mitarbeitenden der Mercedes-Benz Mobility AG am 28. Oktober am Haus des Waldes in Stuttgart.

Im Südwesten stellte die Bedienung der Anfragen bei stetiger Fluktuation der Honorarkräfte eine besondere Herausforderung in der Planung dar. So gab es neben dem Wegfall von alten Konstanten durch berufliche Umgestaltungen auch neue Unterstützung, die integriert werden musste.

WaldMobil SüdOst-BW

Das neue WaldMobil SüdOst-BW mit seinem Standort in Sigmaringen konnte erfolgreich starten. Seit der Einweihungsfeier in Sigmaringen an der Waldschule Wunderfitz am 18. März ist es wie die anderen WaldMobile mit Schulprogrammen, Ferienprogrammen und auf Events unterwegs. Die Saison endete für das WaldMobil SüdOst-BW am 8. November mit dem neuen Programm *#WaldWasserWir* in Mengen.

Das Jahr 2024 markierte außerdem die erste Saison der neuen Koordinierenden Theresa van Aken, die das WaldMobil SüdOst-BW seit Herbst 2024 betreut, nachdem Silvan Hild die SDW BW verlassen hat. Eine Herausforderung ist, dass das neue WaldMobil an Bekanntheitsgrad erst noch gewinnen muss. Dadurch war es zunächst weniger gebucht. Das neue Programm *#WaldWasserWir* konnte aber mehrmals erprobt und nachbearbeitet werden.

Allgemein

Auch im Jahr 2024 war die Anfrage nach WaldMobil-Veranstaltungen wieder so hoch, dass bereits zu Jahresbeginn die Termine bis zu den Sommerferien weitestgehend ausgebucht waren. Für Veranstaltungen im Gebiet Nord-BW gab es in den Sommerferien auch in diesem Jahr wieder eine besonders hohe Nachfrage. Dabei wurden annähernd 40 Veranstaltungen mit 1.000 Kindern durchgeführt.

Im gesamten Jahr wurden in über 250 Veranstaltungen mehr als 6.000 Teilnehmenden erreicht.

Neben den klassischen waldpädagogischen Veranstaltungen an Kitas und Grundschulen konnten wir durch die Unterstützung unserer Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner wieder unsere Bildungsprogramme umsetzen. Die seit 2020 bestehende Kooperation mit der Nussbaum Stiftung im Projekt *WaldMacht-Mut!* und den Sommerferienprogrammen ermöglichte auch im Jahr 2024 mehreren hundert Kindern und Jugendlichen die kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen mit dem WaldMobil. Im Jahr 2024 wurden 7 Durchgänge an 21 Veranstaltungstagen an ausgewählten Schulen in ganz Baden-Württemberg durchgeführt. Die Sparkasse Offenburg/Ortenau übernahm auch in diesem Jahr die Kosten von 21 Veranstaltungen an Schulen und Kindergärten in ihrem Geschäftsgebiet. Zudem ermöglichte eine Spende der Kreisparkasse Freudenstadt fünf Veranstaltungen an Kindergärten und zwei an Grundschulen. In der weiterführenden Schule konnten wir dank der Baden-Württemberg Stiftung und Heidehof Stiftung zahlreiche Veranstaltungen des Projekts *Alarmstufe grün!* und die ersten Veranstaltungen des Projekts *#WaldWasserWir* gefördert durch die Josef Wund Stiftung durchführen.

Eine nähere Beschreibung der Bildungsprogramme, sowie weitere Zahlen und Auswertungen finden sich im weiteren Verlauf dieses Jahresberichts.

Wir sind dankbar für die teils seit Jahren bestehende Unterstützung unserer Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, die einen wertvollen Beitrag zur Bildungsarbeit der WaldMobile darstellt. Sie ermöglichte den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen den Wald als Kraft- und Erlebnisraum für sich (neu) kennenlernen. Dafür sagen wir herzlich Danke!

Unterschiedliche Nachfrage in den Gebieten

Die Zahl der WaldMobil-Veranstaltungen konnte, im Vergleich zur bereits guten Auslastung des Vorjahres, sogar nochmal gesteigert werden. Die Art der Veranstaltungen unterschied sich jedoch deutlich von Gebiet zu Gebiet.

Im Gebiet des WaldMobil Nord-BW dominierten wieder die Ferienprogramme. Sie blieben auf dem Niveau der Vorjahre mit etwa 40 Veranstaltungen. Dauerbrenner waren – wie jedes Jahr – *Das kleine Räuber 1x1*. Vergleichbar gut kam die *Expedition Steinzeit* an. Dicht gefolgt vom inzwischen gut etablierten *Tarnen und Schleichen*.

Die *Alarmstufe grün!* wurde im Gebiet des WaldMobil SüdOst-BW sehr häufig durchgeführt und das obwohl das Programm erst seit 2023 für Schulklassen angeboten wird und das WaldMobil erst seit gut einem Jahr in seinem neuen Gebiet unterwegs ist. Das neue Programm *#WaldWasserWir* wurde bisher ausschließlich im Gebiet SüdOst-BW durchgeführt.

Spitzenreiter im Gebiet des WaldMobil SüdWest-BW waren die *Klimafüchse*. Dabei ist anzumerken, dass diese Veranstaltung im Jahr 2024 nicht mehr gefördert wurde, und die Schulen die Kosten daher selbst aufbringen mussten. Das spricht für die Beliebtheit des Programms.

Personelles

Auch im Jahr 2024 konnte die große Anzahl der WaldMobil-Termine nur mithilfe unserer freien Mitarbeitenden umgesetzt werden. Für das Einbringen ihrer beruflichen Erfahrung, ihres Engagements und ihrer Flexibilität danken wir sehr herzlich!

Im Jahr 2024 waren etwa ein Dutzend freiberufliche WaldMobilistinnen und WaldMobilisten im Einsatz, einige von ihnen bereits seit mehreren Jahren. Besonderer Dank gilt dabei Sabine Bieger (Freudenstadt und Rottweil), Christine Kress (Ortenau) und Melanie Olfert (Villingen-Schwenningen) beim WaldMobil SüdWest-BW sowie Lampriani Niezgoda-Karanikola (Markgröningen) beim WaldMobil Nord-BW für ihre langjährige und stets verlässliche Einsatzbereitschaft.

Ein besonderes Ereignis war die Verstärkung durch Dominik Gentner. Der Jugend- und Heimerzieher und erfahrene Umwelt- und Erlebnispädagoge unterstützte die Durchführung des dreitägigen Programms *WaldMachtMut!* in drei Durchgängen (als Co-Leitung bzw. alleinige Leitung) im Gebiet Nord-BW. In Verantwortung für das WaldMobil Nord-BW sowie das Programm *WaldMachtMut!* blieb auch 2024 Marco Ieronimo.

Neu hinzu kamen im Gebiet SüdWest-BW neben Christine Kress (Ortenau) auch Johannes Ströbele (Freiburg) und Michael Sturm (Rottweil). Die Koordination des WaldMobils SüdWest-BW wurde im Jahr 2024 von Franz Irrenberg fortgeführt, der bis dahin Katharina Mosebach vertrat. Sie hingegen wechselte nun in ihre neue Aufgabe als Projektkoordinatorin für Wald- und Umweltbildung bei der SDW BW.

Im Herbst 2024 übernahm – nach dem Fortgang von Silvan Hild – Theresa van Aken die Koordination des neuen WaldMobil SüdOst-BW. Zusätzlich ist Theresa van Aken nun auch für das Programm *#WaldWasserWir* verantwortlich. Für das Gebiet SüdOst-BW setzen wir die freien Waldpädagoginnen und -pädagogen Michael Groh, Gertrud Heiserer und Melanie Olfert ein, die schon mit anderen WaldMobilen unterwegs waren. Hinzukamen Christoph Finck und Kai Schultze im Raum Tübingen/Reutlingen/Sigmaringen.

4. Unsere Bildungsprogramme

Wir Klimafüchse

Das waldpädagogische Programm für Grundschulkinder der ersten und zweiten Klassen ermöglicht mithilfe von Geschichten, Rollenspielen und elementaren Naturerfahrungen einen Einblick in die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald, Mensch und Tiere. Die Kinder schlüpfen in die Rolle von verschiedenen Fuchsarten auf der ganzen Welt, lernen so spielerisch die Herausforderungen des Klimawandels kennen und entwickeln gemeinsam Ideen für klimafreundliches Handeln. Insgesamt wurden im Jahr 2024 auf 32 Veranstaltungen über 700 Kinder für das Thema Klimawandel sensibilisiert.



Die Klimafüchse – Kurze Pause vor dem nächsten Einsatz (Foto: SDW BW)

Expedition Zukunft

Auch im Jahr 2024 konnten Grundschulkinder der dritten und vierten Klasse mit dem *Programm Expedition Zukunft – Waldforscher und Weltretter* anhand der Themen Stoffkreisläufe, Ressourcenschonung und Müllvermeidung Einblick gewinnen, wie nachhaltiges Leben gelingen kann. Während des Programms entwickeln die Kinder eine Vision für eine lebenswerte Zukunft. Mit dem Logbuch der Expedition, dass von Lehrkräften zur Vertiefung der Thematik im Unterricht gerne genutzt wird, können die Kinder im Wald gemachten Erfahrungen im Unterricht weiter vertiefen und „Weltretterinnen und Weltenretter-Projekte“ ins Leben rufen. Es konnten insgesamt 7 Veranstaltungen durchgeführt und dadurch fast 200 Kinder erreicht werden.



Die beiden Programme *Klimafüchse* und *Expedition Zukunft* wurden in 2024 überarbeitet und können dank einer Spende der Mercedes Benz Mobility AG ab dem Jahr 2025 wieder kostenfrei an Schulen angeboten werden.

Alarmstufe grün!



*Wie viel Papier verbrauchen wir, und wie viel Holz wird dafür benötigt? Schätzen, sägen, messen.
(Foto links: Deigner, Foto rechts: Bader-Sickinger)*

Auch das zweite Projektjahr unseres Klimaprojekts *Alarmstufe grün!* verlief sehr erfolgreich. Nachdem das Projekt von 2020 bis 2022 durch den Waldklimafonds gefördert wurde, konnten wir für die Projektjahre 2023 bis Ende 2025 die Baden-Württemberg Stiftung und Heidehof Stiftung im Rahmen ihres Förderprogramms „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“ gewinnen. Im Zuge der neuen Förderung wurde die Struktur des Projekts von der Zielgruppe Familien auf die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler der sechsten bis achten Klassenstufe umgearbeitet. Die wesentlichen Inhalte des Programms wurden hierbei nicht verändert.

Das Projekt ist in neun Stationen gegliedert, welche von den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe von Tablets in mehreren Kleingruppen bearbeitet werden können. Ziel der Stationsarbeit ist es, spielerisch Zusammenhänge zwischen Klimawandel und eigenem (Konsum-) Verhalten zu vermitteln und diese auf das eigene Leben und Handeln zu übertragen. An jeder Station können hierzu über das Tablet kurze Texte und Videos abgespielt sowie Quizze und kleine Experimente bearbeitet werden.

Zu Beginn des zweiten Projektjahres wurde das Programm auf Basis der Erfahrungen mit der neuen Zielgruppe noch einmal umfassend überarbeitet und bietet nun mehr Raum und Möglichkeiten für den direkten Austausch zwischen Waldpädagogin, bzw. Waldpädagoge und den Teilnehmenden. Hierdurch kann sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendlichen die wesentlichen Inhalte des Programms aufgenommen und verstanden haben. Wir konnten mit der überarbeiteten Version des Projekts in 2024 sehr gute Erfahrungen machen und haben immer wieder sehr positives Feedback erhalten.

Durch die Unterstützung der Baden-Württemberg Stiftung und der Heidehof Stiftung konnten in 2024 17 Veranstaltungen durchgeführt und 594 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Insgesamt konnten in den beiden Projektjahren 27 Veranstaltungen stattfinden und 849 Kinder und Jugendliche teilnehmen. Für die Frühjahrssaison 2025 werden aktuell neue Termine geplant.

WaldMachtMut!



An drei Tagen im Wald lernen die Schülerinnen und Schüler sich selbst, die anderen und die Natur kennen (Fotos: SDW BW)

WaldMachtMut! ist ein stärkenweckendes Programm für Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren, welches von der Nussbaum Stiftung seit 2020 über eine Projektlaufzeit von ursprünglich drei Jahren gefördert wurde. 2022 wurde das Projekt um weitere drei Jahre verlängert und kann nun bis Ende 2025 kostenfrei angeboten werden.

Unter dem Motto „Mut zur Wildnis“, „Mut zur Begegnung“ und „Mut zum Ich“ lernen die Jugendlichen innerhalb von drei Tagen den Wald, die Klassengemeinschaft und sich selbst (neu) kennen. Bei vielfältigen wald- und erlebnispädagogischen Aktionen begegnen die Jugendlichen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern und der Natur, bauen Berührungsängste ab, lernen ihre eigene Stärken kennen und sammeln positive Erfahrungen. Die Veränderung der Jugendlichen im Umgang miteinander und die zunehmende Wahrnehmung des Waldes als Kraftort, sind über den Verlauf der Projektstage immer wieder deutlich spürbar.

Im Herbst 2020 startete das Programm mit zwei Schulklassen und 34 Jugendlichen. Bis zum Jahr 2024 nahmen insgesamt bereits 33 Schulklassen mit etwa 650 Jugendlichen am Programm teil. Auf das Jahr 2024 entfielen davon 7 Klassen mit 134 Jugendlichen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass *WaldMachtMut!* dank der verlässlichen und kontinuierlichen Unterstützung der Nussbaum Stiftung auch 2025 weiter angeboten werden kann.

#WaldWasserWir

Mit dem neuen Programm *#WaldWasserWir* lernen Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren (Klassenstufe 7-9) an drei Tagen essentielle Zusammenhänge zwischen Wasser und Wald kennen. Sie erfahren, weshalb klimaschonendes Verhalten und schonender Umgang mit der Ressource Wasser wichtig ist und an welchen Stellen sie selbst dies in Ihren Alltag integrieren können.

Am ersten Tag werden die Grundlagen zum Wasserkreislauf und Klimawandel erlebbar gemacht. Am Tag zwei sind die Jugendlichen mit Tablets und der App Actionbound im Wald unterwegs. Bei einem Escape-Game erfahren sie, warum es wichtig ist, die Ressource Wasser und den Wald zu schützen und was sie selbst dafür tun können. Am dritten Tag werden die Informationen der ersten beiden Tage gefestigt und gestalterisch festgehalten.

Nach den ersten Testläufen im Jahr 2023 wurde das Programm nochmals überarbeitet und im Jahr 2024 in fünf Durchgängen mit drei verschiedenen Einrichtungen durchgeführt. Davon waren zuerst noch vier Durchgänge

zweitägig. Die ersten Reaktionen waren äußerst positiv. Insbesondere der Actionbound kam bei den Jugendlichen gut an.

Dank der Unterstützung der Josef Wund Stiftung ist das Programm für alle Schulen kostenfrei.



Wie war das jetzt nochmal mit dem Wasserkreislauf? (Foto: SDW BW.)

WeltWeitWald

WeltWeitWald ist ein spannendes und partizipatives Programm für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 an Hauptschulen, (Werk)Realschulen und Gemeinschaftsschulen. An drei Tagen erleben und erforschen die Schulklassen den Wald und die Natur als Beispiel für nachhaltige Kreisläufe, für funktionierende Vernetzung und gelebte Vielfalt. Weltweite Handels- und Konsummuster werden reflektiert, die eigene Lebensweise hinterfragt und Handlungsoptionen für eine nachhaltigere Lebensgestaltung entwickelt.



Den Wald und seine Ästhetik bewusst wahrnehmen. Visuell und haptisch. (Foto links: Böhler, Foto rechts: Trein)

Mit dem Ende des Jahres 2024 ging auch die aktuelle Förderperiode des Projekts zu Ende. Durch die Finanzierung der Dr. Erich Lang Stiftung konnten in den drei Projektjahren insgesamt 43 Veranstaltungstage mit 15 verschiedenen Klassen stattfinden und 375 Schülerinnen und Schüler erreicht werden. Wir freuen uns sehr über

diese erfolgreichen drei Projektjahre und möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei der Dr. Erich Lang Stiftung für ihre großzügige Unterstützung, sowie für ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Das Projekt soll in Zukunft unter einer neuen Förderung weitergeführt werden. Hierzu wurden die Inhalte des Programms auf fünf Projektstage ausgeweitet und auf 9. bis 11. Klassenstufen angepasst.

Waldbewegt

Waldbewegt ist ein Bildungsprojekt für Kinder mit diagnostizierter Hyperaktivität. Das Programm beinhaltet Bewegungselemente, Entspannungs- und Atemübungen, sowie Naturverbindung und Wahrnehmungsübungen. Diese Elemente sollen die Kinder unterstützen, sich besser konzentrieren zu können und sich wieder ausgeglichener zu fühlen. Durch das Projekt lernen die Kinder gleichzeitig, den Wald als einen Kraftort für sich zu nutzen und erfahren diesen als schützenswerten Raum mit vielen unterschiedlichen Ökosystemleistungen für alle Menschen. Innerhalb der verschiedenen Aktionen wird der besondere Schutzwert des Waldes immer wieder hervorgehoben und ein nachhaltiger Umgang mit diesem wertvollen Ökosystem gelehrt. So trägt unser Projekt nicht nur dazu bei, den teilnehmenden Kindern einen ausgeglicheneren Alltag zu ermöglichen, sondern fördert auch den Naturschutzgedanken.

Das Programm *Waldbewegt* hat unter dem Titel „Bewegt und ausgeglichen durch den Wald“ in den vergangenen Jahren bereits mehrfach stattgefunden. Im kommenden Jahr soll das Projekt nun in die nächste Runde gehen, nachdem in 2024 Gelder für zwei Projektwochen im Rahmen einer Crowdfundingaktion von Fairplaid in Zusammenarbeit mit der Baden-Württemberg Stiftung gesammelt werden konnten. Hier möchten wir besonders bei CMS Hasche Sigle und der PaulaSTIFTUNG für die Großspenden bei diesem Crowdfunding bedanken. Die Baden-Württemberg Stiftung hat im Zuge der Aktion alle durch das Crowdfunding generierten Spendeneinnahmen verdoppelt. So konnten wir insgesamt genügend Gelder sammeln, um zwei fünftägige Projektwochen mit zwei Schulklassen zu finanzieren. Die beiden Projektwochen werden im Frühjahr und im Herbst 2025 stattfinden.

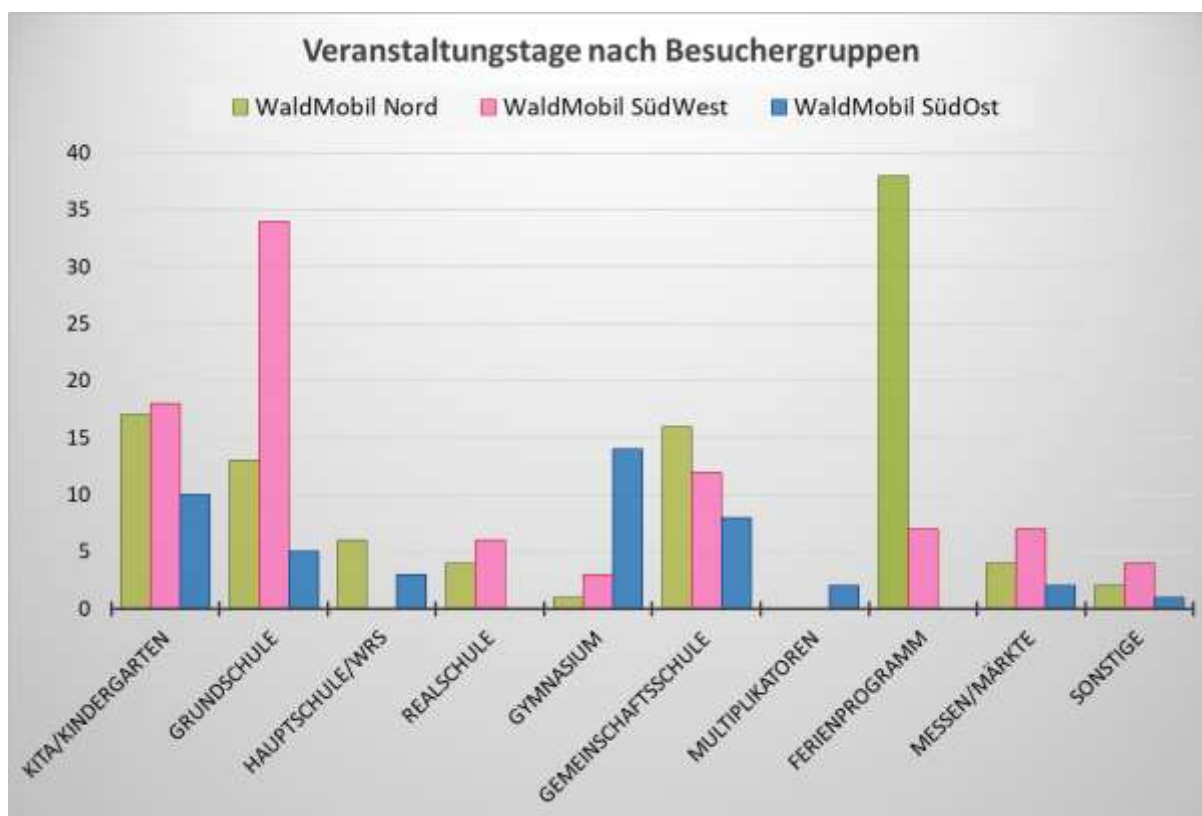


Die Crowdfunding-Kampagne zu „Waldbewegt“ wurde auf Social Media begleitet. (Grafiken: SDW BW)

5. Veranstaltungsstatistiken

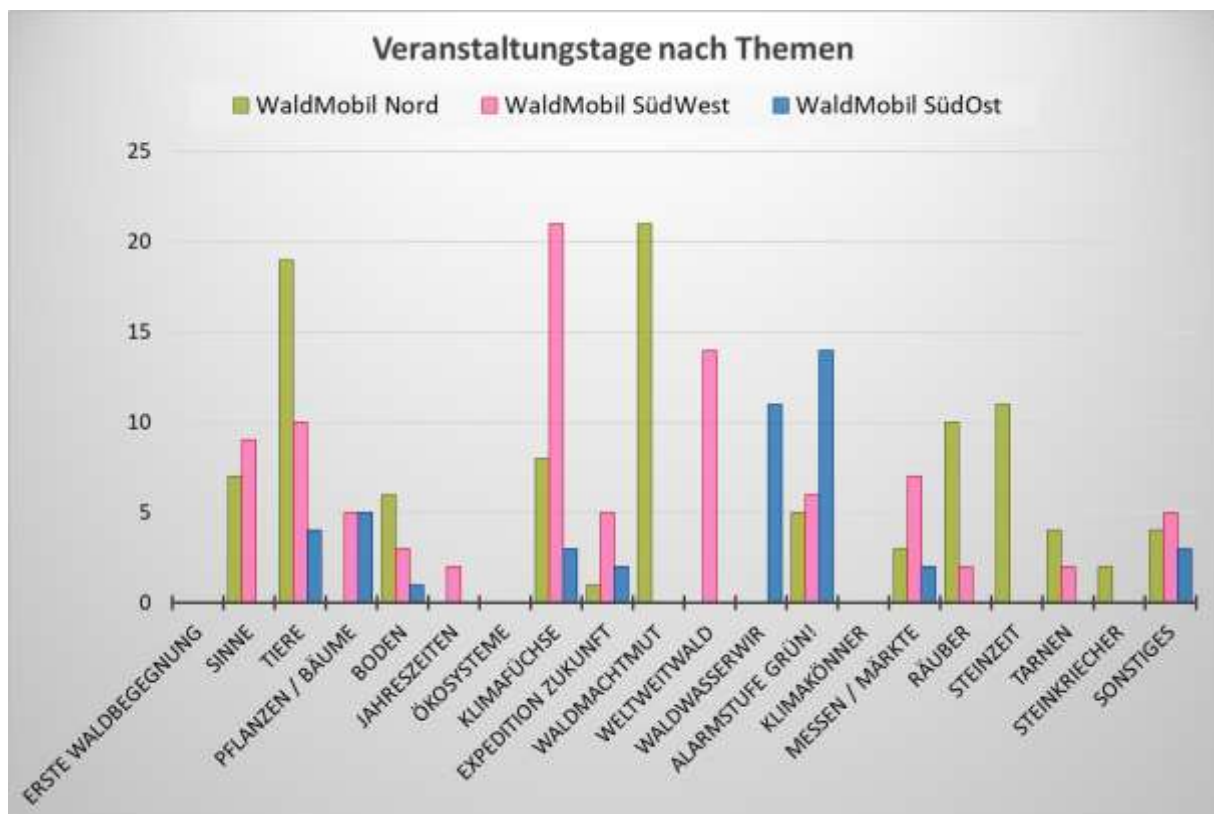
Veranstaltungstage nach Besuchergruppen

Institution	WaldMobil Nord	WaldMobil SüdWest	WaldMobil SüdOst
Kita/Kindergarten	17	18	10
Grundschule	13	34	5
Hauptschule/WRS	6	0	3
Realschule	4	6	0
Gymnasium	1	3	14
Gemeinschaftsschule	16	12	8
Multiplikatoren	0	0	2
Ferienprogramm	38	7	0
Messen/Märkte	4	7	2
Sonstige	2	4	1
Veranstaltungstage	101	91	45

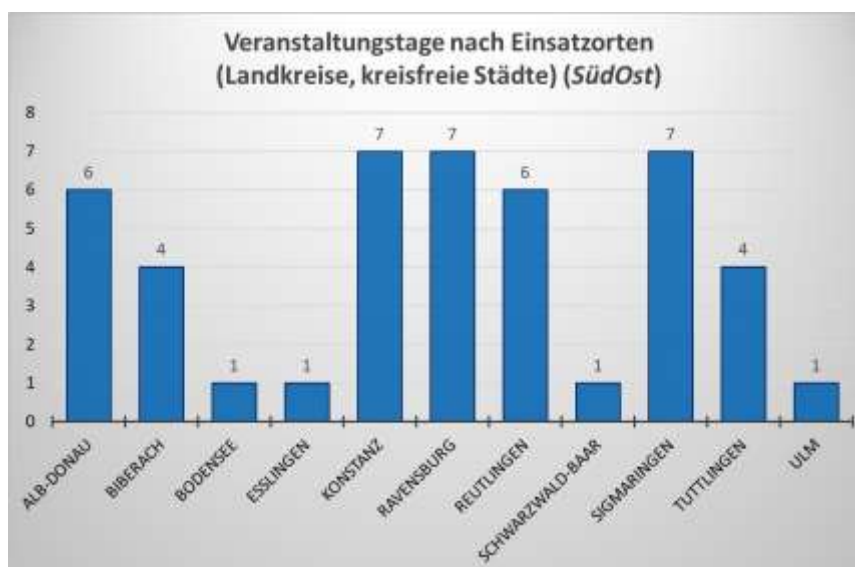
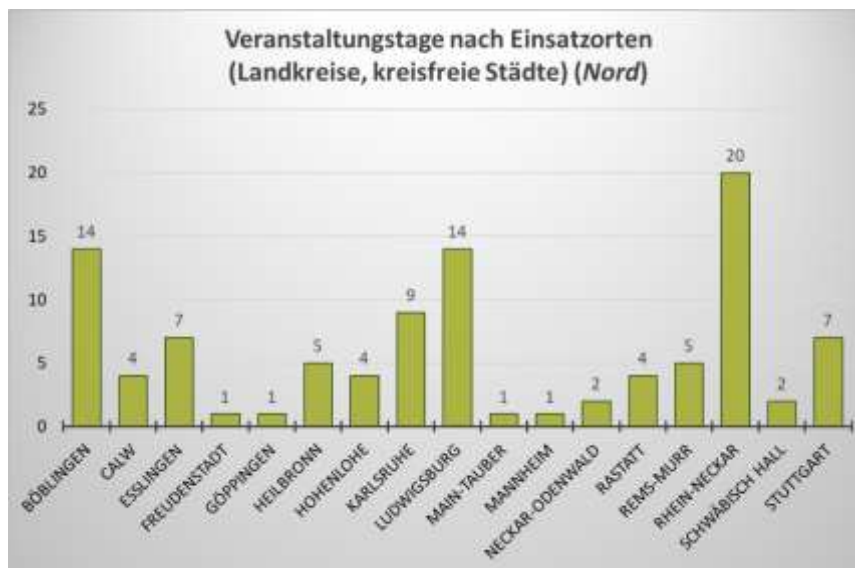


Veranstaltungstage nach Themen

Thema	WaldMobil Nord	WaldMobil SüdWest	WaldMobil SüdOst
Erste Waldbegegnung	0	0	0
Sinne	7	9	0
Tiere	19	10	4
Pflanzen / Bäume	0	5	5
Boden	6	3	1
Jahreszeiten	0	2	0
Ökosysteme	0	0	0
Klimafüchse	8	21	3
Expedition Zukunft	1	5	2
WaldMachtMut!	21	0	0
WeltWeitWald	0	14	0
#WaldWasserWir	0	0	11
Alarmstufe grün!	5	6	14
Klimakönnner	0	0	0
Messen / Märkte	3	7	2
Räuber	10	2	0
Steinzeit	11	0	0
Tarnen	4	2	0
Steinkriecher	2	0	0
Sonstiges	4	5	3
Veranstaltungstage	101	91	45



Veranstaltungstage nach Einsatzorten



6. Presseresonanz (Auszug)

6

Nummer 26
Donnerstag, 27. Juni 2024

WOCHENBLATT WEIL DER STADT



INFO Die Blume des Jahres blüht auch in Hausen

Grasnelke braucht mehr Unterstützung

Die Grasnelke (*Armeria maritima*) ist Blume des Jahres 2024 – und blüht auch in Hausen. Sie ist eine von vielen Wildpflanzen-Arten, die der städtische Baubetriebshof im Rahmen des Projekts „Natur nah dran“ dieses Jahr gepflanzt hat.

Schmetterlinge wie Bläulinge und Wildbienen finden von Mai bis Oktober Pollen und Nektar an der Grasnelken-Blüte. Sie verträgt salzige Böden gut und ist daher besonders für Flächen an Straßen oder auf Kreisverkehren geeignet. Die Grasnelke steht inzwischen auf der Vorwarnliste der Roten Liste Deutschlands. Das liegt auch daran, dass viele Grünflächen zu viel gedüngt werden. Konkurrenzschwache Wildpflanzen wie die Grasnelke haben dann keine Chance



Foto: Stadt Weil der Stadt

Die Blume des Jahres blüht auch in Hausen

zu wachsen, sie brauchen magere Böden. Genau diese Bedingungen sind in Hausen gegeben, dort blüht nun auch die Blume des Jahres 2024. Und auch Sie können die

Grasnelke auf dem Balkon oder im heimischen Garten pflanzen.

Im Rahmen des Förderprogramms „Natur nah dran“, einem Kooperationsprojekt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg und dem NABU Baden-Württemberg hat die Stadt Weil der Stadt 15.000 Euro zur Umgestaltung von öffentlichen Grünflächen erhalten. Folgende Grünflächen konnten zukunftsfit und insektenfreundlich umgestaltet werden: Grünflächen entlang der Paul-Reusch-Straße in Weil der Stadt, zwei Flächen rund um die Kirchenburg und eine Fläche rund um den Schulhof in Merklingen, der Erholungsbeereich rund um den Münklinger See sowie der Treppenaufgang zur Hausener Kirche.

BERICHT Nussbaum Stiftung und SDW bringen erneut das Waldmobil nach Weil der Stadt

Schüler lernten sich und die Natur kennen



Fotos: Marco Ieronimo und Christine Strienz



Kindern ermöglichen, den Lebensraum Wald aktiv zu erkunden und zu erleben und dabei auch sich selbst besser kennenzulernen: Das ist das Ziel des Projektes „WaldMachtMut!“, zu dem die Nussbaum Stiftung und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V. (SDW) seit mehreren Jahren regelmäßig Schulklassen einladen. Erst kürzlich war wieder eine Schüler-Gruppe der Würmtalschule mit Waldpädagogin Dr. Marco Ieronimo im und am Wald nahe des Waldkindergartens unterwegs. Seit ein paar Jahren bringt das spannende Projekt „WaldMachtMut!“ Schulklassen



den Lebensraum Wald näher – mit großem Erfolg. Die Initiatoren von der Nussbaum Stiftung und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sind begeistert, wie gut es angenommen wird. WaldMachtMut! ist ein mutmachendes und stärkenweckendes Programm für Schüler im Alter zwischen 12 und 15 Jahren von Haupt-, Förder- und Gemeinschaftsschulen. Das zentrale Element des Programms ist der Wald. An insgesamt drei Tagen lernen die Teilnehmer sich selbst und die anderen besser kennen. Sie haben zudem die Gelegenheit, den Wald als vielfältigen Lebensraum, Ruhequelle und Kraftort für sich (neu) zu entdecken. Das Programm „WaldMachtMut!“ ist in drei Modulen konzipiert, die verschiedene waldpädagogische und erlebnispädagogische Methoden beinhalten. Passend zum Ziel des Projektes standen die einzelnen Tage jeweils unter einem Motto: Mut zur Wildnis, Mut zur Begegnung und Mut zum Ich. Zu Beginn gab es jeden Morgen eine kleine Einstimmung auf den Tag, dann lösten die Schüler gemeinsam verschiedene kooperative Aufgaben oder packten kleine Projekte an, wie die Herstellung von Waldbadesalz oder auch ein aromatisches Getränk. „Besonders gut ge-

fallen hat mir, dass sich alle darauf eingelassen haben, den Waldtee zu probieren“, sagte der Begleitlehrer. Auch wenn das Getränk mit Brennnesseln, Brombeerblättern, Holunderblüten und Tannennadeln nicht jedermanns Geschmack war.

Ein Highlight war sicher das Spiel vom reißenden Fluss mit den „magischen“ Trittsteinen. Marco Ieronimo erklärt, was es damit auf sich hat. „Man stellt sich einen breiten Fluss vor, der mit Trittsteinen von einer Gruppe sicher überquert werden muss. Und es gibt je einen Trittstein weniger als in der Gruppe sind. So müssen sie die Trittsteine von hinten nach vorne geben, um voranzukommen.“ Spiele wie dieses, fördern den Zusammenhalt und den Teamgeist. Aber auch einfaches Fußballspiel, ist gut für das Miteinander. Vor allem die Jungs waren sehr im Fußballfieber und wollten dauernd spielen“, so Ieronimo lachend.

Die Jugendlichen konnten neue Erfahrungen aus dem Wald-Projekt mitnehmen. Auf die Frage, was ihnen am besten gefallen hat, fallen die Antworten unterschiedlich aus. „Zusammenarbeit im Team“, „Feuer machen“ oder „die Natur erleben“ sind nur drei Beispielskommentare, die Marco Ieronimo am Ende als Feedback bekommen hat.

**SCHWEIZERISCHES
EIDGENÖSSISCHES
ZEITSCHRIFT**

© 2006 The Authors
Journal compilation © 2006 Blackwell Publishing Ltd



Ab sofort ist es im Einsatz und verlegt das Klassenzimmer für eine gewisse Zeit unter freien Himmel – genau in den schulischen Wald. Unter anderem mit seinem dreitägigen Bildungsprogramm **WWd/Wasser/Wir** macht es nachhaltige Bildung erlebbar.

Das Wahl-Mittel-Stück ist beispielsweise Götter, neben seinem Bankangebot, ein ähnliches Bildungsprogramm für Jugendliche mit dem Projekt „Tut! #WahlWasser“ aus; Teenager zwischen 12 und 13 Jahren lernen während des Workshops monetäre Zusammenhänge zwischen warmen Wintern und dem Wahl. Mit einem spannenden Stationen-Spiel „Escape the Climate Crisis“ wird am zweiten Tag der Höhe einer App, die Indikatoren des Erhaltens der Wahl-Wasser-Funktionen aufzeigt.

Hermann-Dierhard, Vorsitzender des SCW BW, überreichte im Rahmen einer kleinen Feierstunde den symbolischen Wald-Mittel-Schlüssel an Stefan Fels, den Koordinator des neuen Wald-Mittels. Beide bedankten sich bei den Sponsoren und Unterstützern dieses besonderen waldpädagogischen Angebots.

Dieses tolle Wahl-Motiv kann heute vor allem dank unserer Förderer seinen Dienst antreten. Die Nussbaun-Stiftung und die Hans-Schäfer-Stiftung haben maßgeblich bei der Anschaffung und dem Auslauf unterstützt. Die Josef-Wald-Stiftung finanziert außerdem die Kosten des Programms #WaldWasserWit, so dass dies für alle Schulen der nächsten drei Jahre kostenfrei angeboten werden kann! Jetzt gilt nur noch: Einberufen!

Jedes der Wahl-Mobile hat eine Basisstation von der aus in den Wahl gestartet wird. Das Stütz-Gut Freiluft-Kleingewinnert hat seine an der Wahlchule Wunderfritz in Siegen. „Das Wahlmobile ist ein einzigartiges, hervorragendes pädagogische Angebot unserer eigenen Wahlchule Wunderfritz, die in diesem Jahr das zehnjährige Bestehen feiert“, sagte Adrian Schäfer, Dozent für Bau und Umwelt beim Landratsamt Siegen.

„Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie sehr sich Kinder für Waldpädagogik begeistern lassen. Gleichzeitig ist es die wichtigste Aufgabe unserer Fachkräfte, Eltern, dem Wald nachzufühlen und damit für die Zukunft zu machen. Schon bei den Kindern anzuknüpfen, die Zusammenhänge und die vielfältige Bedeutung des Waldes zu verstehen, ist dabei ein sehr wichtiger und manchmal auch sehr schwieriger Schritt. Das wird uns alle noch beschäftigen.“

In diesem Punkt waren sich alle Redner der Feiertagsrede einig: Peter Jahr von der Norddeutschen Stiftung gilt ihm bei „Umweltbildung ist unglaublich wichtig. Denn nur was man kennt, schützt man auch“, unterstrich Peter Jahr in seiner Rede. „Gerade das Element Wasser hat eine extrem hohe Wichtigkeit beim Thema Klimawandel“, betont Christof Peters von der Josef Wundt Stiftung heraus.

Walden lebensecht für Kinder und Jugendliche, das Begreifen unserer Natur mit allen Sinnen, das machen die WaldMöbi' der SCNV DW möglich. Karl-Wilhelm Rohm, Vorsitzender des Fördervereins WaldMöbi' e.V. will das Angebot auch in Zukunft weiter ausbauen.

Es ist für die Schulen sehr komfortabel, dass wir das Klassenzimmer unter freiem Himmel in einen Wald in Schokolade bringen können. Für die Lehrkräfte haben wir eine Auparcellung und so bleibt mehr Zeit zum Waldleben! erzählt Karl Wilhelm Böhm.

Präsentation: Informationsgesellschaft Deutscher Markt

JOB gesucht?

Werbung
Bilder
Hintergrund

FARMHOUSE
RECRUITMENT

Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)

Instagram Facebook LinkedIn

Stephen Elliott, Jr.

SWR» AKTUELL

Suchen
 Wetter
 Verkehr

Teilen:

18.3.2024, 8:22 Uhr
Waldmobil zum Forschen und Experimentieren in Sigmaringen

Forschen und experimentieren mitten im Wald? Das soll ab sofort auch in Sigmaringen in Oberschwaben möglich sein. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald weiht dort heute das sogenannte Waldmobil ein. Das ist ein kompakter Bus mit Spielen, Forschungsausrüstung wie Lupen und Schaufeln und pädagogischem Material. Das Mobil kann zum Beispiel von Schulen oder Kitas gebucht werden. Vor Ort, im Wald, wird dann mit Kindern gemeinsam beobachtet und geforscht, um mehr Verständnis dafür zu bekommen, wie wichtig ein gesunder Wald ist. Drei Waldmobile gibt es schon in Baden-Württemberg. Sie sind ein wichtiger pädagogischer Baustein der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die vor mehr als 70 Jahren gegründet wurde.

Sendung vom
 Mo., 18.3.2024 8:30 Uhr, Regionalnachrichten Studio Friedrichshafen

SWR» AKTUELL

7. Ausblick

Für das Jahr 2025 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen in ganz Baden-Württemberg geplant. Wir freuen uns darauf, neben unseren klassischen waldpädagogischen Angeboten auch unsere Bildungsprogramme weiterhin anbieten zu können und bedanken uns sehr herzlich bei den Förderpartnern.

Das Programm *Alarmstufe Grün!* kann dank der Baden-Württemberg Stiftung und Heidehof Stiftung bereits zum Ende 2024 zahlreiche Termine für die Frühjahrssaison 2025 planen. Dank der verlässlichen und kontinuierlichen Unterstützung der Nussbaum Stiftung wird *WaldMachtMut!* auch 2025 wieder vielen Haupt-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) angeboten werden können. *WeltWeitWald* wird durch die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg für die Klassen 9 bis 11 Klassenstufen ab Herbst 2025 für fünf Jahre gefördert werden. Zwei fünftägige Projektwochen von *Waldbewegt* können dank der Verdoppelung der Crowdfunding-Spendeneinnahmen durch die Baden-Württemberg Stiftung für zwei Schulklassen im Frühjahr und im Herbst 2025 durchgeführt werden. Und so richtig durchstarten soll zudem – dank Förderung durch die Josef Wund Stiftung – das Programm *#WaldWasserWir*. Das Programm soll mit allen drei WaldMobilien in ganz Baden-Württemberg insgesamt 16 Mal durchgeführt werden. Außerdem freuen wir uns über die Unterstützung durch eine Spende der Mercedes-Benz Mobility AG für die Programme *Klimafüchse* und *Expedition Zukunft*, wodurch wir ab 2025 wieder geförderte Programme für die Grundschule anbieten können.

Dem Förderverein WaldMobil e.V. der SDW Baden-Württemberg gilt unser Dank für die stete finanzielle Unterstützung rund um die Fahrzeuge, die waldpädagogischen Materialien und Veranstaltungen der WaldMobile.

Darüber hinaus möchten wir auch im kommenden Jahr an der Weiterentwicklung unserer Projekte arbeiten und neue Projektideen planen und umsetzen. Um all dies umzusetzen, werden wir uns auch 2025 weiter auf die Suche nach freiberuflichen Waldpädagoginnen und -pädagogen machen, die das Team der WaldMobile weiter verstärken können.

Für die kommende Saison hoffen wir auf gutes Gelingen aller Veranstaltungen, und wünschen uns und allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die 2025 mit uns in den Wald kommen, eine erlebnisreiche Zeit.

Impressum

WaldMobil. Entdecke den Wald!

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW),
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Königstraße 74
70597 Stuttgart

info@waldmobil.de

www.waldmobil.de

Tel 0711 6741214

Fax 0711 616044

Spendenkonto WaldMobil Förderverein e.V.:

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE91 6009 0100 0032 0450 18
BIC: VOBADDESS

Kontoverbindung SDW BW

BW-Bank
IBAN: DE11 6005 0101 0002 0529 60
BIC: SOLADEST600

Autorinnen und Autoren

Dr. Marco Ieronimo, Daniela Peuckert, Katharina Mosebach, Franz Irrenberg, Theresa van Aken

Datum: 17. Juli 2025